

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Hänfel,  
Wesp. Betstunde u. Examen  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
Katechese in d. Freischule: Hr. Kirchhof,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,  
deutsche Predigt und Communion,  
Wesp. deutsche Betstunde.

W o h n e r:

Hr. M. Rüdel und Hr. M. Klinkhardt.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
in der Thomaskirche:

|            |                                       |   |
|------------|---------------------------------------|---|
| Montag     | Hr. M. Rüdel,                         | Psalm 150, B. 1, 2, 6. 2chdrig v. Schicht.                        |
| Dienstag   | : M. Kris,                            | Der Herr ist gut und reich ic. v. A. Vergt.                       |
| Mittwoch   | : M. Sieghardt,                       | Morgen früh halb 8 Uhr in der                                     |
| Donnerstag | : Pastor Mascher aus<br>Rückmarsdorf, | Nikolaiikirche:   |
| Freitag    | : Schmidt.                            | Cantate. „Gepriesen sey Jehova's Name“ ic.<br>von Theod. Weinlig. |

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 21sten: Casario. Hierauf: der Bär und  
der Bassa.

Dienstag, den 23sten: der Barbier von Sevilla.

Mittwoch, den 24sten, zum Erstenmale: der Empfehlungsbrief, Lustspiel  
von Töpfer.

Donnerstag, den 25sten: Libussa.

Freitag, den 26sten: Preziosa.

Sonnabend, den 27sten, zum Erstenmale wiederholt: die Fürsten Chawansky.

Sonntag, den 28sten: Fidelio.

Anzeige. Daß künftigen Sonntag, den 21. d. M., die Wintervergnügungen bei mir  
wieder ihren Anfang nehmen, mache ich meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst  
bekannt. Leipzig, den 18. September 1823.

Andreas Heyne, im goldnen Posthorn.

Anzeige. Die handlungswissenschaftliche Lehranstalt von C. E. Blatspiel befin-  
det sich auf der Burgstraße Nr. 146, 3te Etage, in Heinrich's Hause.

Ökonomische Sparlampen verschiedener Art, im Preis von 12 Gr. bis 6 Thlr.,  
und russische Dochte das Duzend 30 Gr., bei C. E. Blatspiel, Thomasgäßchen Nr. 110.

### R u d o l f W a l z,

Brühl Nr. 418 (zwischen der Catharinen- und Reichsstraße),  
empfiehlt sich mit seinem vollständigen Lager französischer und Wiener Shawls und Tücher  
aller Arten, wie auch ein ansehnliches Lager Batiste, seidene Gaze und Pariser Carrèges.

Meßvermietung. Zur nächsten Messe ist in der Vorstadt, mit freundlicher Aus-  
sicht auf die Allee, und dicht am Eingange zum Innern der Stadt, ein gut möblirtes Zim-  
mer nebst Schlaf-Cabinet, auch erforderlichen Falls eine Kammer für mitzubringende Leute;  
worüber das Nähere bei Hrn. Fr. Aug. Rein im Bühnen-Gewölbe zu erfahren.